

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071 204-2381
Zentrale Vergabestelle
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071 204-2381
Gesch. Z.: 023-2021-009/

Vorlage 155/2021
Datum 08.07.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Radstation Europaplatz; Pfosten-Riegel-Fassade -
Aufhebung der Ausschreibung mit Vergabeermächtigung
Bezug: Vorlage 199/2020
Anlagen:

Beschlussantrag:

1. Die Ausschreibung der Pfosten-Riegel-Fassade wird aufgehoben und mit veränderten Rahmenbedingungen neu ausgeschrieben.
2. Falls eine Vergabe in der Sitzungspause erforderlich ist, wird die Verwaltung ermächtigt, die Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für den Neubau Radstation Europaplatz wurde am 26.11.2020 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 199/2020). Der jetzige Beschluss umfasst die Vergabe der Pfosten-Riegel-Fassade.

2. Sachstand

Entsprechend den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im nichtoffenen Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmeverfahren ausgeschrieben. Innerhalb der Angebotsfrist sind zwei Angebote eingegangen, das günstigere davon über eine Summe von 934.691,40 €. Damit liegt es 32 % über dem Schätzpreis von rd. 705.000 €. Dieser Schätzpreis, der bereits rd. 12% über der Kostenberechnungssumme von rd. 632.000 Euro lag, berücksichtigt dabei auch die aktuell angespannte Marktlage.

3. Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund des weit überhöhten Gesamtpreises schlägt die Verwaltung vor, das Angebot nach § 16d Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A auszuschließen. Danach ist der Angebotspreis als unangemessen hoch einzustufen, da er mehr als 20% über der ordnungsgemäß erstellten Kostenberechnung liegt. Gleichzeitig soll die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A aufgehoben werden.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten mit aktualisierten Terminen erneut auszuschreiben.

Sofern dadurch - auch in Anbetracht der aktuellen Marktsituation – ein angemessenes Angebot erzielt werden kann und die Vergabe in der Sitzungspause liegt, wird zudem eine Vergabeermächtigung beantragt, um möglichst zeitnah einen Auftrag erteilen zu können.

4. Lösungsvarianten

Der Auftrag wird trotz des hohen Angebotspreises erteilt. Hierfür müssten dann zusätzliche Haushaltsmittel von rd. 300.000 € bereitgestellt werden.

5. Ergänzende Informationen